

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

---

**29. Jahrgang**

Ausgegeben zu Düsseldorf am 2. Dezember 1975

**Nummer 77**

---

Glied - Nr.	Datum	Inhalt	Seite
<b>77</b>	17. 11. 1975	Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg. . . .	638
<b>7831</b>	30. 10. 1975	Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1976. . . . .	638
<b>7842</b>	11. 11. 1975	Elfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft. . . . .	639

77

**Bekanntmachung  
des Verwaltungsabkommens über die Festsetzung  
eines Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Willingen (Upland)  
im Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Vom 17. November 1975**

Die Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen haben am 22. August/3. November 1975 das Verwaltungsabkommen über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg geschlossen.

Das Verwaltungsabkommen wird nachstehend bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 17. November 1975

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Heinz Kühn

**Verwaltungsabkommen  
über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes  
für die Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde  
Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg**

Zwischen

dem Land Nordrhein-Westfalen,  
vertreten durch den Ministerpräsidenten,  
dieser vertreten durch den Minister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten in Düsseldorf,

und

dem Land Hessen,  
vertreten durch den Minister für Landwirtschaft  
und Umwelt in Wiesbaden,

wird gemäß § 100 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Mai 1962 (GV. NW. S. 235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 (GV. NW. S. 232), und § 91 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Wassergesetzes vom 6. Juli 1960 (GVBl. S. 69, 177), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. September 1974 (GVBl. I S. 361), sowie Artikel 7 des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Land Nordrhein-Westfalen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften, Wasser- und Bodenverbände und Vereinbarungen auf dem Gebiete des Wasserrechts vom 21. Januar/15. Februar 1974 (GV. NW. S. 674/SGV. NW. 202; GVBl. I S. 273, 355) folgendes Verwaltungsabkommen geschlossen:

**§ 1**

Zuständige Behörde für die Festsetzung und Änderung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg, dessen weitere Schutzzone in die Gemarkung Titmaringhausen, Hochsauerlandkreis, Land Nordrhein-Westfalen, hineinragt, und für die Durchführung der erforderlichen Verfahren ist der Regierungspräsident in Kassel.

**§ 2**

Soweit sich aus der Wasserschutzgebietsverordnung oder außerhalb des Verfahrens zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes, jedoch im Zusammenhang mit ihm oder als dessen Folgen sonstige Verwaltungstätigkeiten ergeben, sind die entsprechenden Aufgaben von den dafür nach Landesrecht jeweils zuständigen Behörden selbst wahrzunehmen.

**§ 3**

Dieses Verwaltungsabkommen tritt am 15. Dezember 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. November 1975

Namens des Ministerpräsidenten

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Deneke

Wiesbaden, den 22. August 1975

Der Minister  
für Landwirtschaft und Umwelt  
W. Görlach

– GV. NW. 1975 S. 638.

7831

**Beitragssatzung  
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
für die Tierseuchenkasse  
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
für das Beitragsjahr 1976**

**Vom 30. Oktober 1975**

Auf Grund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392) und der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1975 (GV. NW. S. 190), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe am 30. Oktober 1975 beschlossen:

**§ 1**

Die von den Tierbesitzern zu erhebenden Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. Für Pferde werden keine Beiträge erhoben;
2. für Rinder
 

in Beständen bis zu 2 Tieren je Bestand;	—,— DM
in Beständen mit 3 bis 150 Tieren je Tier;	2,25 DM
in Beständen mit 151 und mehr Tieren je Tier;	2,75 DM
3. für Schweine
 

in Beständen bis zu 4 Tieren je Bestand;	—,— DM
in Beständen mit 5 bis 300 Tieren je Tier;	1,— DM
in Beständen mit 301 bis 500 Tieren je Tier;	2,40 DM
in Beständen mit 501 bis 750 Tieren je Tier;	2,60 DM
in Beständen mit 751 bis 1000 Tieren je Tier;	3,— DM
in Beständen mit 1001 bis 1250 Tieren je Tier;	4,— DM
in Beständen mit 1251 und mehr Tieren je Tier;	5,— DM
4. für Schafe
 

in Beständen bis zu 6 Tieren je Bestand;	—,— DM
in Beständen mit 7 bis 50 Tieren je Tier;	1,— DM
in Beständen mit 51 und mehr Tieren je Tier.	1,20 DM

## § 2

Bestand im Sinne der Satzung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden.

## § 3

(1) Die Beiträge werden durch einen Beitragsbescheid geltend gemacht. Maschinell hergestellte Rechnungen gelten als Bescheide.

(2) Die Beiträge werden einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

(3) Das Beitragsjahr beginnt am 3. Dezember 1975 und endet am 2. Dezember 1976.

## § 4

Die Vergütung gemäß § 3 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Tierseuchenkasse vom 23. Mai 1973 (GV. NW. S. 408) wird auf 0,40 DM je Tierbesitzer festgelegt.

## § 5

Diese Satzung tritt am 3. Dezember 1975 in Kraft.

Münster, den 30. Oktober 1975

Knäpper  
Vorsitzender  
der 6. Landschaftsversammlung  
Schneider Aisch  
Schriftführer  
der 6. Landschaftsversammlung

Die vorstehende Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1976 vom 30. Oktober 1975 ist vom Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Innenminister durch Erlaß vom 21. November 1975 – I C 2 – 2010-5612/III B 1-7/5-7671/75 – genehmigt worden. Sie wird nach § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nord-

rhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in der z. Zt. geltenden Fassung bekanntgemacht.

Münster, den 2. Dezember 1975

Hoffmann  
Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1975 S. 638.

## 7842

**Elfte Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft  
Vom 11. November 1975**

Auf Grund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1969 (BGBl. I S. 635), und auf Grund des § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Milchwirtschaft vom 10. August 1960 (GV. NW. S. 314) wird verordnet:

## Artikel I

In § 1 Abs. 1 der Verordnung über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft vom 30. November 1965 (GV. NW. S. 349), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1974 (GV. NW. S. 1583), wird die Jahreszahl „1975“ durch „1976“ ersetzt.

## Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 11. November 1975

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Deneke

– GV. NW. 1975 S. 639.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.